

# Wildschönauer Hauptschuleinweihung

Ein nachträglicher Bildbericht – Text Hans Mayr

Diese Wiedergabe der Einweihungsfeierlichkeiten am 11. März 1977 durch unsere Heimatzeitung soll besonders für jene Gemeindeglieder eine Information sein, welche nicht dabei sein konnten. War doch die Inbetriebnahme der schönen, neuen Talschulhauptschule ein ganz besonderes Talereignis, von dem alle Bürger erfaßt sind und auch ein besonderer weiterer Beweis der größeren Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Gemeinde vom Inntal. Nach und nach hat ja die Gemeinde folgende Funktionen im Tal vereinigt: **Eigener Sanitätssprengel** (früher je zur Hälfte zu Wörgl und Kundl gehörig); **eigener Fremdenverkehrsverband** (früher zusammen mit Wörgl); **eigener Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband** (eingepflanzt war der Anschluß an den Verband Wörgl); dann **eigene Raumplanungsregion** und jetzt schließlich ein **eigener Hauptschulsprengel**. Unser Tal mit vier Dörfern, vier Kirchen, vier Volksschulen, drei Feuerwehren und vier Trachtenmusikkapellen ist nun durch die eigene Hauptschule zu einer maßgeblichen Vollgemeinde geworden, in welcher die Aufgaben, ohne mit wirtschaftlich völlig anders gelagerten Inntalgemeinden geteilt werden zu müssen, wahrgenommen werden können.

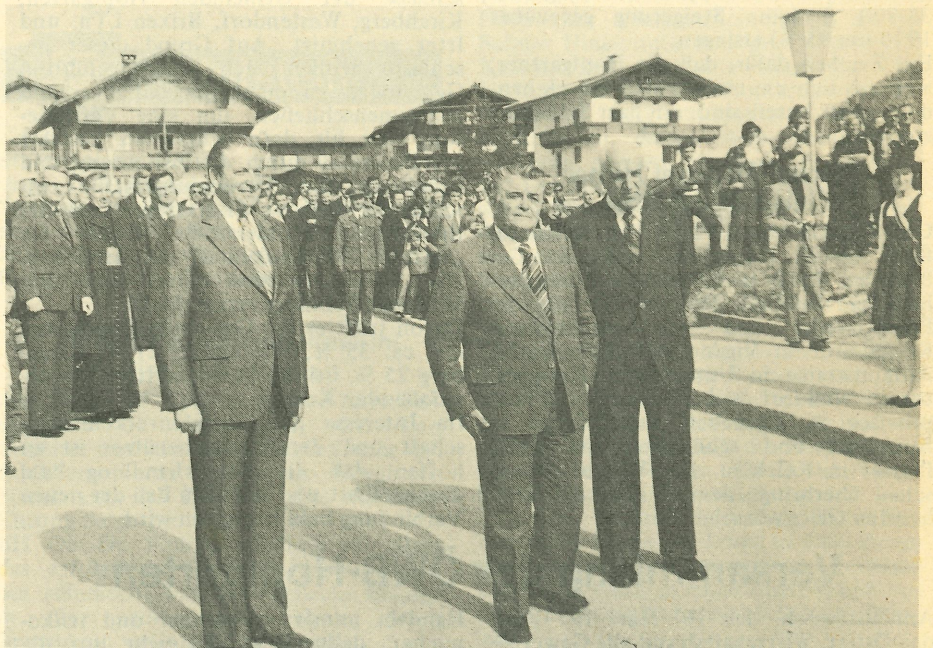
Die neue Schule ist zum wichtigsten Bindeglied innerhalb der Wildschönauer Dörfer geworden und die Anwesenheit von so vielen hochgestellten Persönlichkeiten war ja auch eine Anerkennung der jetzt durch den Fremdenverkehr so aufgewerteten Berggemeinde.

Die Musikkapelle Oberau unter Walter Unterberger und die Scharfschützenkompanie, musterhaft für den verletzten Hauptmann Andi Schoner vertreten von Hauptmannstellvertreter Hans Mühlegger, gaben dem Landeshauptmann- und Ehrengästeempfang den schönen äußeren Rahmen. Man merkte ja auch die Vorliebe des Landesvaters für Musik und Schützen, da er ja einen großen Teil seiner Festrede diesen Einrichtungen widmete. (Ja, manche glaubten sogar, er hätte darüber bald die Einweihungsansprache für die Hauptschule vergessen).

Um zu zeigen, was in der neuen Schule schon geleistet wird, hat sich der Lehrkörper große Mühe gegeben, die Festveranstaltung in der Mehrzweckhalle würdig zu gestalten.



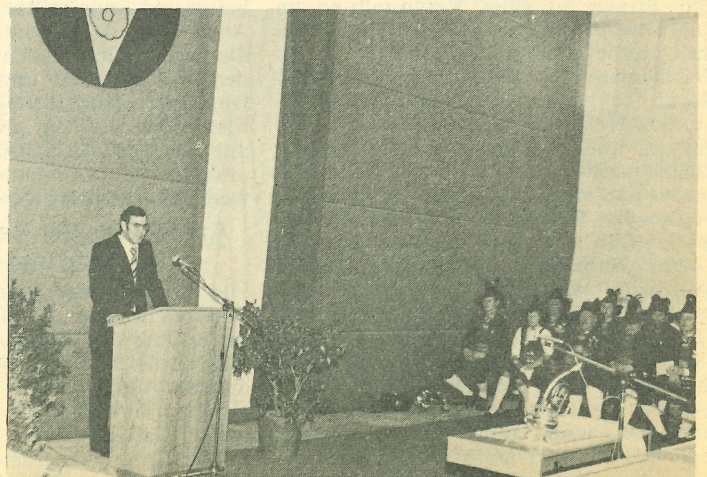
Landeshauptmann Wallnöfer schreitet die Front der Wildschönauer Scharfschützenkompanie ab.



Bei der Meldung durch Schützenoberleutnant Hans Mühlegger nimmt der Landesvater auch in Zivil unbewußt eine Schützenhaltung ein. (Mit LHStv. Prof. Prior und BM Ök.-Rat Schoner).



Der Wiedergründer und Obmann der Wildschönauer Schützen, Med.-Rat Dr. Bruno Bachmann, ein Jungschütze mit Ehrengabe, der verletzte Schützenhauptmann Andi Schoner, die Marketenderin (und Hauptschullehrerin) Maria Schoner und Ehrenoffizier Hans Mayr.

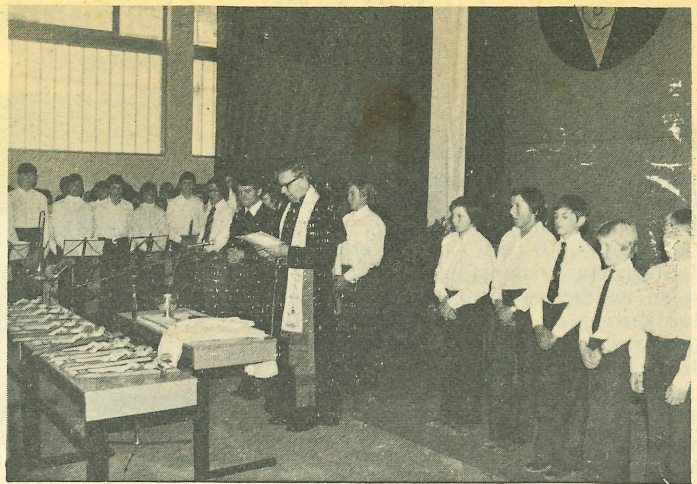


Hauptschuldirektor Ernst Fadum bei seiner Begrüßungsansprache. Rechts die Musik Oberau.





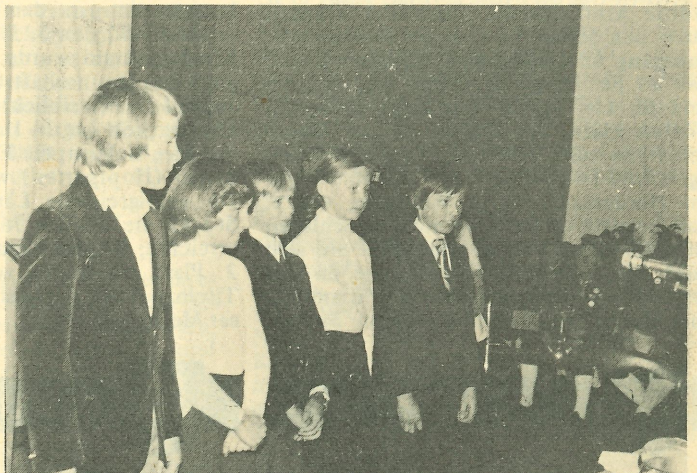
Die Bläsergruppe aus Hauptschülern und Schülern des Polytechn. Lehrganges unter VSHL Max Mayr.



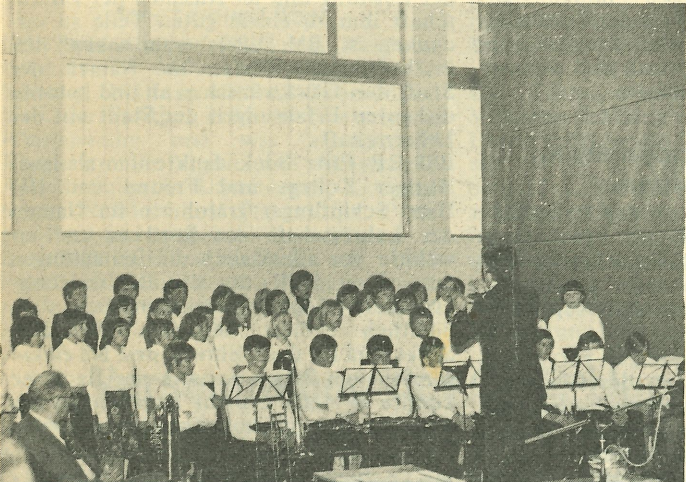
Weihe der Schule und der Schulzimmerkruzifixe durch Ordinariatskanzler Prälat Johann Maier (früherer Dechant von Kufstein).



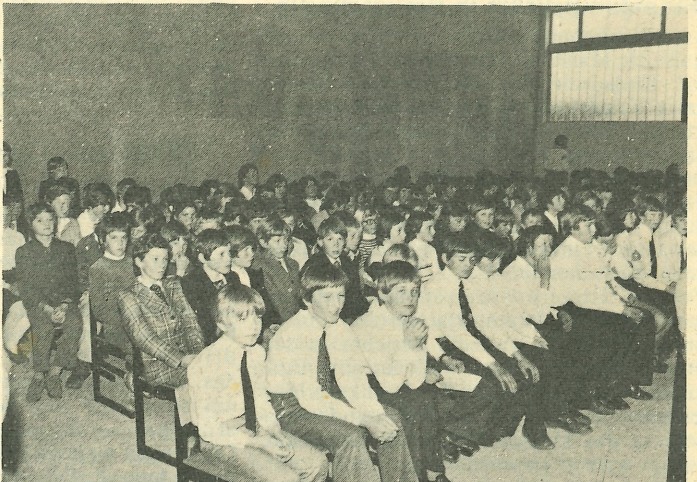
Ehrgäste v.l.n.r.: Bez.-Schulinspektor Böck; Altpfarrer Josef Jesacher; Bürgermeister Schoner; Kanzler Johann Maier; Landeshauptmann Wallnöfer; LH-Stellv. Prior, Bez.-Hauptmann Dr. Philipp, ÖVP-Generalsekretär Dr. Sixtus Lanner, Pfarrer Jos. Aichriedler, Vizebgm. Walter Lanner.



„Grüß Gott, Herr Landeshauptmann!“



Der Hauptschulchor unter FL Joachim Weißbacher.



Festlich gestimmt sind alle Schüler.



Die Hauptschulspielgruppe unter Leitung von FL Maria Schoner bei der Aufführung der Baugeschichte: „Wir, die Herren vom Gemeinderat.“



LH Wallnöfer sprach begeistert von guter Sitte und Tiroler Art. „Es ist nun vorbei, daß die Wildschönauer Kinder alle Tage wie die Milchkanen aus dem Tal geführt werden und abends wieder heimgeliefert; jetzt hat die Wildschönau eine eigene Hauptschule.“